

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2011)
Heft: 4

Rubrik: Kurz gemeldet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MOBILITÄT

Neue Energieetikette für Personenwagen

Der Bundesrat hat Anfang Juni die Einführung einer verbesserten Energieetikette für Personenwagen beschlossen. Neu werden der absolute Treibstoffverbrauch und damit die CO₂-Emissionen bei der Einteilung der Fahrzeuge in die Energieeffizienz-Kategorien stärker gewichtet. Die Energieetikette

erfasst neu auch alternative Antriebe wie Elektrofahrzeuge und sie wird künftig jährlich dem neusten Stand der Technik angepasst. Die entsprechende Revision der Energieverordnung tritt am 1. August in Kraft mit einer Übergangsfrist bis Ende 2011.

Neuwagen verbrauchen durchschnittlich noch 6,62 Liter pro 100 Kilometer

6,62 Liter pro 100 Kilometer betrug der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der 2010 in der Schweiz neu in Verkehr gesetzten Personenwagen. Gegenüber dem Vorjahr (2009: 6,86 l/100 km) entspricht dies einer deutlichen Abnahme um 3,5 Prozent. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der

Neuwagen sind um 3,6 Prozent gesunken und lagen 2010 bei 161 Gramm CO₂ pro Kilometer (2009: 167 g/km).

Weitere Informationen:

Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch

NACHHALTIGE QUARTIERE

Jetzt online: Das Werkzeug «Nachhaltige Quartiere by Sméo»



Beispiel eines nachhaltigen Quartiers: «Ecoparc» in Neuenburg.

Die Bundesämter für Energie (BFE) und für Raumentwicklung (ARE) haben in Zusammenarbeit mit dem Kanton Waadt, der Stadt Lausanne und dem Schéma directeur de l'Ouest lausannois (Sdol) das Werkzeug «Nachhaltige Quartiere by Sméo» entwickelt. Es kann seit Anfang Mai 2011 im Internet ko-

stenlos heruntergeladen werden und soll Gemeinden und anderen interessierten Kreisen als Entscheidungshilfe bei der Entwicklung von nachhaltigen Quartieren dienen.

Weitere Informationen:

www.nachhaltige-quartiere.ch

KERNENERGIE

Die Schweiz setzt sich für die Verbesserung der nuklearen Sicherheit ein

An der Ministerkonferenz der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA), die vom 20. bis 24. Juni 2011 in Wien stattfand, setzte sich die Schweiz für eine Erhöhung der weltweiten nuklearen Sicherheit ein. Dazu sollten insbesondere internationale verbindliche Sicherheitsanforderungen eingeführt und die internationale Zusammenarbeit verstärkt werden. Die Schweiz war mit einer Delegation bestehend aus Vertretern des Bundesamts für Energie (BFE), des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI) sowie des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) an der Konferenz präsent.

Weitere Auskünfte:

Informations- und Pressedienst UVEK,
Tel. 031 322 55 11.

Tätigkeitsbericht 2010 der Eidgenössischen Kommission für nukleare Sicherheit (KNS)

Die Eidgenössische Kommission für nukleare Sicherheit (KNS) hat Ende April ihren Tätigkeitsbericht 2010 veröffentlicht. Schwerpunktartig setzte sich die KNS im Berichtsjahr mit den Vorschlägen für Standortgebiete für geologische Tiefenlager und den inzwischen sistierten Rahmenbewilligungsgesuchen für neue Kernkraftwerke auseinander. Der Tätigkeitsbericht ist unter www.kns.admin.ch aufgeschaltet oder kann beim Kommissionssekretariat bezogen werden: KNS, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg.

Weitere Informationen:

www.kns.admin.ch

INTERNATIONAL

Talsperrensicherheit: Das Beispiel der Schweiz

Fast tausend der weltweit führenden Spezialisten für Talsperren haben am 79. Jahrestreffen der Internationalen Kommission für grosse Talsperren (ICOLD/CIGB) teilgenommen. Das Treffen fand vom 29. Mai bis 3. Juni im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt. Das bedeutet eine grosse Anerkennung des Know-hows der Schweiz und der Experten des Schweizerischen Talsperrenkomitees. Am 1. Juni wurde ein Symposium durchgeführt zum Thema «Talsperren und Staubecken unter sich ändernden Herausforderungen». China und die Schweiz haben auch eine Absichtserklärung im Bereich der Talsperrenüberwachung unterzeichnet.

Weitere Auskünfte:

Georges Darbre:

Leiter der Sektion Talsperren des BFE

georges.darbre@bfe.admin.ch



Mit der Grande Dixence hat die Schweiz die höchste Betonstaumauer der Welt.

ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE

14 Prozent der elektrotechnischen Erzeugnisse mit Mängeln

Gemäss Bericht des Eidgenössischen Starkstrominspektorates (ESTI) zur Marktüberwachung 2010 weisen rund 14 Prozent aller kontrollierten elektrotechnischen Erzeugnisse Mängel auf. Diese reichen von unvollständigen Nachweisen zur Sicherheit bis hin zu sicherheitstechnischen Mängeln. Die Erhebung durch das ESTI erfolgt anhand von Stichprobenkontrollen.

Weitere Informationen:

www.esti.admin.ch

WASSERKRAFT

UVEK erteilt Zusatzkonzession für das Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat Mitte April 2011 der Nant de Drance SA eine Zusatzkonzession für die Leistungserhöhung des im Bau befindlichen Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance

erteilt und einer Anpassung der Baubewilligung zugestimmt.

Weitere Informationen:

Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch

Abonnemente und Bestellungen**Sie können energieia gratis abonnieren:**

Per E-Mail: abo@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen energieia Ausgabe Nr.: _____ Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE

Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10